

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 14/0173/WP18
Federführende Dienststelle: FB 14 - Fachbereich Rechnungsprüfung		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 15.11.2023
		Verfasser/in: Herr Schumacher, FB 14
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2023 - öffentlicher Teil		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2023	Rechnungsprüfungsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2023 – öffentlicher Teil.

(Emmerich)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
x			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Erläuterungen:

keine

Anlage/n:

Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2023 – öffentlicher Teil

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

17. Oktober 2023

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.09.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:11 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsherr Tjark Zimmer

Ratsherr Birdal Dolan

Vertretung für: Ratsfrau Doris Kurschilgen

Ratsfrau Ulla Griepentrog

Vertretung für: Ratsfrau Silke Bergs

Ratsfrau Sigrid Moselage

Ratsherr Carsten Schaadt

Vertretung für: Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsherr Jöran Stettner

Sitzung um 19.00 Uhr verlassen

Ratsherr Jakob von Thenen

Frau Relindis Becker

Vertretung für: Herrn Ludger Eickholt

Frau Sabine Göddenhenrich-Schirk

Herr Ralf Demmer

Herr Bernd Haase

Herr Hans Peter Kehr

Herr Lasse Klopstein

Vertretung für: Ratsfrau Ellen Begolli

RPAU/12/WP18

Ausdruck vom: 17.10.2023

Seite: 1/23

Frau Dr. Christiane Michulitz

Herr Jürgen Schmitz

Abwesende:

Ratsherr Boris Linden	-entschuldigt-
Ratsfrau Ellen Begolli	-entschuldigt-
Ratsfrau Silke Bergs	-entschuldigt-
Ratsfrau Doris Kurschilgen	-entschuldigt-
Ratsherr Hermann Josef Pilgram	-entschuldigt-
Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer	-entschuldigt-
Herr Ludger Eickholt	-entschuldigt-
Herr Dr. Richard Sinning	-abwesend-

von der Verwaltung:

Herr Arndt, FB 11/400
Herr Bierfert, FB 37
Herr Dahmen, FB 20
Herr Dödtmann, FB 11/400
Herr Eidams, FB 20
Herr Emmerich, FB 14
Herr Freude, FB 22
Herr Ganser, FB 12
Frau Grehling, Dez. II
Herr Jörissen, FB 14
Frau Klein FB 01
Frau Kuca, FB 12
Frau Krause, FB 14
Herr Ludwig, FB 14
Frau Nadenau, FB 14
Herr Nellessen, FB 14
Herr Schumacher, FB 14
Frau Wilke, FB 14

als Schriftführer:

Frau Schulz, FB 14

RPAU/12/WP18

Ausdruck vom: 17.10.2023

Seite: 2/23

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.03.2023 - öffentlicher Teil**
Vorlage: FB 14/0153/WP18

- 3 **Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses 2019**
Vorlage: FB 14/0154/WP18

- 4 **Sachstandsbericht über die Einrichtung sowie die Arbeitsergebnisse des gemeinsamen Arbeitskreises "städtische Beschaffungen" der Stadt Aachen**
Vorlage: FB 14/0155/WP18

- 5 **Bericht über die Verwendung und Notwendigkeit städtischer Bargeldkassen sowie über die Nutzung und Perspektiven alternativer Zahlungsmöglichkeiten**
Vorlage: FB 14/0156/WP18

- 6 **Bericht über die Kennzahlenerreichung im laufenden Jahr**
Vorlage: FB 14/0157/WP18

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.03.2023 - nicht-öffentlicher Teil:**
Vorlage: FB 14/0158/WP18

- 2 **Bericht über die Prüfung des bei der Stadt eingesetzten Sitzungsmanagement- und Gremieninformationssystems ALLRIS im Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungslleitung (FB 01):**
Vorlage: FB 14/0159/WP18
- 3 **Nachbereitung von TOP NÖ 5 der Sitzung vom 18.08.2022 zum Bericht über die Prüfung der bestehenden Festnetz- und Mobilfunkverträge der Stadtverwaltung beim Fachbereich Personal, Organisation, E-Government und Informations-technologie (FB 11):**
Vorlage: FB 14/0160/WP18
- 4 **Bericht über die Prüfung der Bearbeitung von Nebentätigkeiten im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit und möglicher Interessenskonflikte:**
Vorlage: FB 14/0161/WP18
- 5 **Bericht über die Prüfung des Upgrades der Verwaltungssoftware KuferSQL sowie der Umstellung auf KuferCloud inkl. Schnittstelle zur Finanzwirtschaft (SAP-FIBU) bei der Volkshochschule Aachen im Rahmen der Anwendungsprüfung gemäß § 104 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW:**
Vorlage: FB 14/0162/WP18
- 6 **Bericht über die Prüfung der Berücksichtigung städtischer Klimazielvorgaben im Zusammenhang mit der Neugestaltung des öffentlichen Raums sowie in der Mobilitäts- und Straßenplanung beim Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur (FB 61):**
Vorlage: FB 14/0163/WP18
- 7 **Bericht über die Abwicklung des Pachtvertrages zwischen dem Eurogress Aachen (E 88) und der Firma lemonpie Eventmanagement Catering GmbH:**
Vorlage: FB 14/0164/WP18

- 8 **Bericht über die Prüfung der ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Gaststättenangelegenheiten im Fachbereich Sicherheit und Ordnung (FB 32/320):**
Vorlage: FB 14/0165/WP18
- 9 **Bericht über die Prüfung der offenen Posten zum 30.06.2023 beim Fachbereich Steuern und Kasse (FB 22):**
Vorlage: FB 14/0166/WP18
- 10 **Anzeigen nach § 7 Rechnungsprüfungsordnung:**
- 10.1 **Bericht über eine Anzeige von FB 37-100 nach § 7 Rechnungsprüfungsordnung:**
Vorlage: FB 14/0167/WP18
- 10.2 **Bericht über eine Anzeige von FB 37/300 nach § 7 Rechnungsprüfungsordnung:**
Vorlage: FB 14/0168/WP18
- 10.3 **Bericht über eine Anzeige von FB 12 nach § 7 Rechnungsprüfungsordnung:**
Vorlage: FB 14/0169/WP18
- 10.4 **Bericht über eine Anzeige von FB 22 nach § 7 Rechnungsprüfungsordnung:**
Vorlage: FB 14/0170/WP18
- 10.5 **Bericht über die Anzeige von E 49 nach § 7 Rechnungsprüfungsordnung:**
Vorlage: FB 14/0171/WP18
- 11 **Sachstandsbericht zu den laufenden Arbeiten der Prüfer*innen:**
Vorlage: FB 14/0172/WP18

12 **Anträge:**

13 **Verschiedenes:**

14 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Zimmer (Die Zukunft/ Volt Aachen) eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr. Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit bittet er die anwesenden Ratsvertreter*innen und sachkundigen Bürger*innen um Handzeichen. Es sind 7 Ratsvertreter*innen und 7 sachkundige Bürger*innen anwesend. Er bittet insofern eine/n sachkundigen Bürger/in um Enthaltung bei den anstehenden Abstimmungen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.03.2023 - öffentlicher Teil

Vorlage: FB 14/0153/WP18

Herr Zimmer (Die Zukunft / Volt Aachen) fragt nach Anmerkungen oder Änderungswünschen zur Niederschrift. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Einstimmiger Beschluss – 8 Enthaltungen:

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 30.03.2023 - öffentlicher Teil.

zu 3 Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses 2019

Vorlage: FB 14/0154/WP18

Herr Emmerich (FB 14) erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Prüfung des Gesamtabchlusses. Hier geht er auf die gesetzlichen Bestimmungen als Prüfungsgrundlage ein, erläutert den Zeitplan sowie den Prüfungsgegenstand. Weiterhin erfolgt ein Überblick über die Beteiligungen der Stadt Aachen, die Festlegung des Konsolidierungskreises und die anschließenden Konsolidierungsprozesse des GA 2019. Er geht auf die gesetzlichen Fristen, das Prüfergebnis mit unterschiedlichen getroffenen Feststellungen sowie das Testat ein.

RPAU/12/WP18

Ausdruck vom: 17.10.2023

Seite: 6/23

Herr Zimmer (Die Zukunft/ Volt Aachen) dankt Herrn Emmerich für die ausführliche Präsentation.

Herr Schmitz (SPD) schließt sich dem Dank an und äußert die Hoffnung, dass die Anregungen aus dem Prüfbericht umgesetzt und die OP-Liste abgearbeitet werden.

Einstimmiger Beschluss:

1.

Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt auf der Basis des Prüfberichts des Fachbereichs Rechnungsprüfung und seiner eigenständigen Beratung in seinem Prüfungsergebnis vom 14.09.2023 (§ 102 Abs. 8 GO NRW i.V.m. § 322 HGB analog) fest, dass seine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen den geprüften Gesamtabschluss bzw. Gesamtlagebericht zum 31.12.2019 geführt hat. Der geprüfte Gesamtabschluss 2019 wird einschließlich des beigefügten Gesamtlageberichtes nach § 59 Abs. 3 GO NRW vom Rechnungsprüfungsausschuss gebilligt.

Im beigefügten Prüfbericht erteilt die Leitung der örtlichen Rechnungsprüfung einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum vorliegenden Gesamtabschluss.

2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, den Gesamtabchluss zum 31.12.2019 gemäß § 116 Abs. 9 GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 4.036.923.554,00 € und einem Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 3.768.413,31 € festzustellen.

zu 4 Sachstandsbericht über die Einrichtung sowie die Arbeitsergebnisse des gemeinsamen Arbeitskreises "städtische Beschaffungen" der Stadt Aachen

Vorlage: FB 14/0155/WP18

Herr Emmerich (FB 14) geht auf einen Vermerk aus dem Jahr 2021 ein. Es wurde angeregt, innerhalb der Verwaltung zu prüfen, ob Schnittmengen bei gleichartigen Beschaffungsvorgängen bestehen und Synergieeffekte bei Rahmenverträgen oder der Beschaffung von Betriebsstoffen, Schmiermittel, Arbeitskleidung, Tankkarten etc. geschaffen werden können, um Beschaffungs- sowie Verwaltungskosten einzusparen. Ein Arbeitskreis habe dazu mehrfach getagt und organisatorische Regelungen getroffen.

Eine Bündelung verschiedener Bedarfsträger sei erfolgt.

Als Ergebnis seien bereits folgende Maßnahmen umgesetzt worden:

- gemeinsame Ausschreibungen für die Nachrüstung von Abbiegeassistenzsysteme in Großfahrzeugen (Fachbereich Feuerwehr und Rettungsdienst und Aachener Stadtbetrieb),
- Abschluss eines Rahmenvertrags zur Lieferung bzw. Abholung von Schuttgütern (Aachener Stadtbetrieb und Fachbereich Klima und Umwelt). Sowie

RPAU/12/WP18

Ausdruck vom: 17.10.2023

Seite: 7/23

- gemeinsame Ausschreibung von Galabauarbeiten sowie Schlosser- und Schreinerarbeiten (Aachener Stadtbetrieb und Fachbereich Kinder, Jugend und Schule).

Ausstehend seien noch die Beschaffung von Arbeitskleidung, Desinfektions- und Hygienemitteln sowie Grafikleistungen/Design. Operativ sei dies bei FB 60 verortet, begleitet von FB 14.

Man müsse schauen, ob dies zu den gewünschten Ergebnissen führe, da die Bedarfe der Fachbereiche sehr differenziert seien.

Frau Moselage (FDP) sieht darin einen guten Anfang begründet. Da, wo es Sinne mache, sollte es umgesetzt werden. Der Arbeitsaufwand dürfe jedoch nicht höher sein als die zu erwartenden Synergieeffekte.

Herr Haase (SPD) weist darauf hin, dass seiner Erfahrung nach im Einkauf der Gewinn liege. Große Konzerne arbeiteten mit einer zentralen Beschaffung und einem Lieferantenmanagement. Dies sei sinnvoll, da man hier Know-How bündele und dadurch einen guten Marktüberblick erhalte. Die Ergebnisse hier erscheinen ihm zu wenig.

Einstimmiger Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die Einrichtung sowie die Arbeitsergebnisse des gemeinsamen Arbeitskreises „städtische Beschaffungen“ der Stadt Aachen zur Kenntnis.

zu 5 Bericht über die Verwendung und Notwendigkeit städtischer Bargeldkassen sowie über die Nutzung und Perspektiven alternativer Zahlungsmöglichkeiten

Vorlage: FB 14/0156/WP18

Herr Emmerich (FB 14) führt aus, dass eine grundsätzliche Abwägung zwischen Bürgerfreundlichkeit, Verwaltungsaufwand und Mitarbeiterschutz zu treffen sei. Bargeldkassen bergen ein Missbrauchsrisiko. In der Verwaltung werde derzeit das Lastschriftverfahren, Überweisung, sowie GiroPay (EC-Karte) als bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten angeboten. Sein Wunsch sei eine Weiterentwicklung der bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten. Ziel sollte eine Reduzierung der Bargeldkassen auf notwendige Bereiche sein. Die Einführung weiterer Kassenautomaten an geeigneten Standorten sei zu prüfen. Ein Konzept über die weitere Öffnung sei notwendig, daher sei der PVA und Hauptschuss mit in die Entscheidung einzubeziehen.

Frau Grehling (Dez. II) weist darauf hin, dass die Kasse an bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten wie die Kreditkartenzahlung arbeite. PayPal stehe sie jedoch aus Datenschutzgründen eher skeptisch gegenüber und könne dies nicht befürworten. Sie sei der Ansicht, dass der Bürgerschaft, da wo es um die Daseinsfürsorge gehe, die Möglichkeit der Barzahlung angeboten werden müsse. Bei freiwilligen Leistungen kön-

ne dies anders gestalten werden. Die in TOP NÖ 10 genannten Vorkommnisse seien für sie kein Anlass für eine massive Beunruhigung.

Nach einem Hinweis von Herrn von Thenen CDU auf die grundsätzliche reine Kenntnisnahme der Prüfberichte entwickelte sich ein kurzer Austausch, ob der Begriff „zustimmend“ im Beschlussvorschlag zu streichen sei. Im Ergebnis blieb der Verwaltungsvorschlag jedoch unverändert.

Herr Klopstein (Die Linke) dankt für die Ausführungen. Bargeld bedeute Mehraufwand. Er regt einen Hinweis an die Bürgerschaft über den Mehraufwand an.

Frau Grehling (Dez. II) weist daraufhin, dass dies situative Entscheidungen seien. Auf bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten werde hingewiesen. An zentralen bürgerfrequentierten Stellen stehen bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten zu Verfügung, jedoch nicht alle Bürger*innen wollen davon Gebrauch machen. Der Aufwand für doch eher geringe Bargeldmengen sei hier sehr groß. Die Abschaffung von Barkassen brauche Zeit. Sie sei jedoch davon überzeugt, dass dies umsetzbar sei. Die Plattformerweiterung sei bereits in Arbeit. Sie sagt einen weiteren Bericht für den nächsten Rechnungsprüfungsausschuss zu.

Frau Moselage (FDP) weist daraufhin, dass hier keine Kriminalisierung erfolgen solle. Nicht jeder Rechenfehler sei kritisch zu sehen. Die Mitarbeitenden und die Bürgerschaft haben den deutlichen Wunsch einer Umstellung auf bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten geäußert. 219 Barkassen seien zu viel. Dort wo möglich, sollte eine Umstellung erfolgen. Kassenautomaten seien eine gute Alternative.

Frau Griepentrog (Grüne) fasst zusammen, dass sie es so verstanden habe, dass die Verwaltung dort wo möglich, eine Umstellung vornehme. Ein Stückweit müsse noch ein doppelter Weg gegangen werden. Sie dankt Frau Grehling für die Einschätzung, dass grundsätzlich kein Grund zur Besorgnis vorliege.

Herr Schmitz (SPD) merkt an, dass es noch weiter Barkassen geben wird. Die bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten sollten jedoch weiter ausgebaut werden. Die Stadt werde sonst in ihrer Auswirkung als veraltet wahrgenommen. Im Falle von PayPal teile er jedoch die Bedenken von Frau Grehling.

Einstimmiger Beschluss -1 Enthaltung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Vermerk zustimmend zur Kenntnis und unterstützt grundsätzlich die beschriebenen Handlungsansätze.

Er bittet die Verwaltung, die angesprochenen Aspekte im Sinne der Vorlage aufzugreifen und umzusetzen. Der Personal- und Verwaltungsausschuss und der Hauptausschuss sind zu beteiligen. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist in seiner nächsten Sitzung über die Ergebnisse zu informieren.

zu 6 Bericht über die Kennzahlenerreichung im laufenden Jahr

Vorlage: FB 14/0157/WP18

Herr Emmerich (FB 14) zeigt die personelle Situation der Abteilung FB 14/100 auf. Hier seien 3 Stellen noch unbesetzt. Die Stellenausschreibungen seien erfolgt. Zum 1. Oktober trete als Nachfolger für Frau Rensinghoff Herr Tamke seinen Dienst an. In der Abteilung 14/300 werde ebenfalls zum 1. Oktober Herr Neumann starten. Er gibt bekannt, dass Herr Jörissen seine ISACA/CISA-Prüfung bestanden habe und der Fachbereich Rechnungsprüfung nun über 3 zertifizierte IT-Prüfer verfüge. Weiter weist er auf einen Fehler bei der Fortbildungsquote hin. Hier sei die Quote 3,45 Tage und nicht wie angegeben 4,23 Tage.

Einstimmiger Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen des Fachbereichs Rechnungsprüfung zur Kenntnis.